

13. Oldenburger Filmtag gegen den Krieg, Teil 2

Aus dem Krieg desertieren



Die Liebe zum Leben

D 2023, Regie: Annette Ortlieb, 63 Min.

Zu Gast: Annette Ortlieb

Montag, 28.9.26, 19.30 Uhr

Jochen-Klepper-Haus, Bremer Str. 28, Eintritt frei

Die Liebe zum Leben

Über den Mut zu desertieren, die Kraft des Sich-Treu-Bleibens und eine Vision, die die Bundesrepublik verändert hat.

30.000 deutsche Soldaten der Wehrmacht, die im Zweiten Weltkrieg desertierten, wurden von der NS-Militärjustiz zum Tode verurteilt. Die wenigen, die überlebten, wurden im Nachkriegsdeutschland nicht rehabilitiert. Einer von ihnen war der Bremer Ludwig Baumann, der 1942 desertiert und zum Tode verurteilt worden war. Als späterer Aktivist setzte er sich für die Rehabilitation der Opfer ein und es ist ihm zu verdanken, dass im Jahr 2002 die Urteile der NS-Militärjustiz gegen die Wehrmachtsdeserteure aufgehoben wurden.

Mit der Veranstaltung wollen wir auch an die an der Kreuzung Cloppenburger- Bremer Straße ermordeten Deserteure in den letzten Tagen des 2. Weltkriegs erinnern.



Foto: Xavier Ballester

Zu Gast:

Regisseurin Annette Ortlieb.

Auf Sylt geboren, Studium Erziehungswissenschaften, Kultur-, Bildungs- und PR-Arbeit in Bremen.

Seit 2003 freiberufliche Filmemacherin: Autorin, Regisseurin und Produzentin.

Eine Veranstaltung von:



Antimilitaristisches

APO

Projekt Oldenburg

in Kooperation mit:



Kontakt: www.filmriss-oldenburg.de